



# Gesprächskonzert



Sonntag, 09.09.2018, 17:00 Uhr, Saal der Vereinigten Gesellschaft zu Langenberg

## Prof. Till Engel

wird in der Vereinigten Gesellschaft zu Langenberg Werke von Mozart und Schubert vortragen und interpretieren. Mit launigen Worten wird er über die Entstehung und Geschichte der Musikstücke „plaudern“.

### Biographisches:

**Prof. Till Engels** 1951 in Basel geboren, studierte an der Hochschule für Musik Hannover bei Prof. Bernhard Ebert (Klavier) und Prof. Heinrich Sutermeister (Komposition).

1970 erhielt er den 1. Preis für die „beste Aufnahme des Jahres“ eines jungen Künstlers im Austauschprogramm ORTF-ARD. Ein Jahr später absolvierte er das Konzertexamen „mit Auszeichnung“ und gewann die Silbermedaille beim internationalen Wettbewerb in Genf.

Bei Wilhelm Kempff und Alfred Brendel setzte er seine Studien fort und erarbeitete sich schon früh ein großes und vielseitiges Repertoire, welches neben dem Schwerpunkt Wiener Klassik und Schubert (CD der letzten Sonaten 1992) bis zur zeitgenössischen Musik reicht.

Konzertreisen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen führten ihn nach Nordamerika, in den vorderen Orient, durch ganz Europa und 2006 und 2007 nach China. Dabei konzertierte er auch als Solist mit renommierten Orchestern.

Seit 1975 ist Till Engel Professor für das Hauptfach Klavier an der Folkwang Hochschule. Außerdem erteilt er regelmäßig Meisterkurse im In- und Ausland und nimmt an Wettbewerbsjurs teil.



Seit 2011 ist er der Vorsitzende des Kuratoriums der Deutschen Schubert-Gesellschaft.

Das „Lexikon des Klaviers“ (Laaber-Verlag 2006) bezeichnet den schweizer Pianisten als „Vertreter einer pianistischen Ästhetik, die intellektuelle Werkdurchdringung vor dem Hintergrund einer feinst abgestimmten Klanglichkeit in den Vordergrund stellt“.

### Organisatorisches

Die Vereinigte Gesellschaft lädt ein. Der Eintritt ist frei.

Vom Pächter wird ein Kostenbeitrag von € 5.- erhoben, darin enthalten ist ein Pausengetränk nach Wahl.

#### Vorgesehenes Programm

#### Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1766)

**Klaviersonate a-moll,  
KV 310**

**Klaviersonate A-Dur,  
KV 331**

**\*\*\*PAUSE\*\*\***

#### Franz Schubert

(1797-1828)

**Klaviersonate B-Dur,  
D 960**